

## Sonntag 30. September 2007

Nach ein paar Stunden Schlaf ging es um 9:00 Uhr weiter. Komplett schon fertig für's Stadion gekleidet Da wir nur das Zimmer ohne Frühstück, etc. gebucht haben ging erst einmal zum Frühstück nach Pudong. Der Taxifahrer meinte dann an uns ein goldenes Näschen verdienen zu müssen und hat uns die halbe Stadt gezeigt. Ein Teil lag auch daran das wir über den Jangtse mussten. Nach langem Fahren sind wir dort angekommen wo wir hin wollten. Doch leider haben wir den „Paulaner“ (es gibt insgesamt 3 Stück in Shanghai) nicht auf Anhieb gefunden, so dass wir noch ein gutes Stück haben laufen dürfen. Unter anderem einmal im Kreis. Das Essen war mittlerweile mehr ein Brunch statt ein Frühstück. Dafür war es mal wieder ein Deutsches Essen. Mittlerweile haben wir auch unsere Empfangsdame und ihre Freundin getroffen und sind gemeinsam auf den Jin Mao Tower hochgefahren. Nicht wie jeder andere Tourist sind wir in den 88. Stock gefahren wo man 5€ Eintritt hätte zahlen müssen. Wir sind dank eines Insider Tipps in den 87. Stock gefahren, wo sich das Cafe des Hyatt Hotel befunden hat. Dort haben wir dann etwas getrunken und die Aussicht in aller Ruhe genossen. Unbeschreiblich die war die Aussicht die man hier hat. So war muss man mit eigenen Augen gesehen haben. Und dann der Blick auf das Nachbargebäude das noch im Bau ist und noch höher sein wird. Die Kräne dort waren auch nur gigantisch. Ich war hin und weg.

Irgendwann mußten wir von Wolke sieben auch wieder auf den Boden zurück. Am gestrigen Tag haben wir eine Bahn unter dem Jangtse gesehen. Aber diese suchten wir vergeblich. Unsere chinesische Begleitung konnte uns hier auch nicht weiter helfen. Die beiden haben uns nur immer gesagt das es was kostet damit zu fahren. Was wohl auch der Grund war, warum sie dort nicht hin wollten. Für chinesische Verhältnisse ist dies auch nicht gerade billig 3,5€ die eine Fahrt. Nach langem suchen haben wir es endlich doch gefunden. Im Tunnel in dem die Bahn zum Bund rüber fuhr gab es dann alle möglichen Lichteffekte. Ich fand's interessant obwohl es ja ziemlich kitschig ist die ganze Sache. Leider konnte man davon keine Bilder machen, da es einfach zu dunkel war.

Auf der anderen Seite haben wir dann noch Bilder gemacht. Wir sind dann noch ein klein wenig an der Promenade entlang gelaufen und uns noch auf die Suche nach einem Goldenen M gemacht. Zuerst musste ich aber noch Geld holen. Mir schwante ja nichts Gutes. Aber ich hab es trotzdem versucht und prompt ging es schief. Ich hab den falschen Automat benutzt wo man Geld einzahlen kann und prompt blieb die Karte stecken. Und das in Shanghai. Die Bank sah ziemlich zu aus und ich hab meine chinesischen Kollegen gerufen. Die sind dann in Richtung Eingang der Bank gelaufen. Der Hausmeister hat schon das Tor herunter gefahren und wollte meine Arbeitskollegen einsperren. Und da kamen sie auch schon samt Bankangestellten der mir dann die Karte wieder überreichte. So konnte ich dann doch noch Geld abheben. Dies war jetzt binnen einer Woche der dritte Vorfall mit meiner Karte. Zum Glück war jedes Mal jemand von den Chinesen jemand in Reichweite. Ich wäre hier sonst schon verzweifelt.

Nach langem suchen haben wir dann in der Fußgängerzone ein goldenes M gefunden. Nachdem wir gegessen hatten war es auch schon Zeit von unseren zwei chinesischen Ladys zu verabschieden und Richtung Stadion zu gehen. Vor dem Stadion waren nicht wie in Tianjin so viele private Kartenverkäufer. Das Spiel schien wohl ziemlich gut ausverkauft zu sein. Da noch Karten zu bekommen zu einem vernünftigen Preis schien mir unmöglich. Aber ich dachte mir zuerst einmal den normalen Ticketschalter anzulaufen. Und siehe da es gab sogar noch Karten. Eine einzige sogar in der höchste Kategorie für 500 RMB und die noch in dem Block wo meine Kollegen saßen. Besser ging es nicht. Mittlerweile haben wir die Mädels vom Mittwoch getroffen die auch nach Shanghai geflogen sind.

Nachdem ich dann meine Karten hatte ging es ins Stadion rein. Mit viel zu laschen Kontrollen. Ich hatte noch eine Dose für unterwegs mit dabei gehabt die ich problemlos bis auf meinen Platz

nehmen konnte. Das Spiel um Platz 3 (USA – Norwegen) hatte schon längst begonnen aber man hatte noch nichts verpasst. Je länger das Spiel dauerte um so mehr Leute kamen ins Stadion. Und unser Block bestand fast nur aus Deutschen. Auch links und rechts von mir saßen Deutsche. Das Spiel um Platz 3 endete 4:1 für die USA. Bevor das Spiel Deutschland – Brasilien angefangen hat bin ich auf die Suche nach einem Fanshop gegangen, wo ich mir ein Shanghai T-Shirt kaufen wollte. Von Tianjin hatte ich mir ja schon eins gekauft. Aber so recht wußte ich auch nicht ob ich mir eines kaufen soll. Der Stand war umlagert von Leuten und ich hab erst einmal geschaut wieviele T-Shirts es noch gibt. Nicht mehr so viele, somit hab ich mich bis an die Theke durchgekämpft was man hier wirklich machen muss um überhaupt eine Chance zu haben. Vorne angekommen waren die ersten Größen schon ausverkauft. 80 RMB (ca. 8€ ) hat eines gekostet. Ich hatte nur einen 100 RMB Schein. Der Verkäufer sagte mir das es ein Angebot gibt zwei für 100RMB. Ohne groß darüber nachzudenken, getreu dem Motto: „Das mitnehmen was man bekommt!“ hab ich ja gesagt. Zwei tolle T-Shirts dazu noch einer der letzten, was will man mehr. Alles richtig gemacht, wie überhaupt bis jetzt dieses Wochenende.

So langsam füllte sich der Block in dem ich saß immer mehr. Und es waren verdammt viele Deutsche in diesem Block. Kurz bevor das Spiel begann wollte ich meine Fahne aufbauen in der Hoffnung das sie nicht mehr darauf reagieren. Ich wurde aber schon gewarnt, dass ihr sofort durchgegriffen wird. Ich hab zwei drei Elemente ausgefahren und da kamen Ordner und Polizei sofort zu mir. Meinen Stock mußte ich weggeben. Da Sie hier wohl ziemlich streng kontrollieren was dies angeht, war dies auch OK. Meine einzige Sorge war den Fahnenstock nach dem Spiel wieder zu bekommen. Das Spiel hat dann ohne meine schöne große Fahne begonnen. In unserem Block war sogar richtig gute Stimmung und es wurde teilweise richtig gut laut. Zur Pause stand es 0:0 und ich wollte mal nachsehen wo der Polizist meinen Fahnenstock aufbewahrt. Er wollte mir ihn erst nicht zeigen und hat es dann doch getan. Der Fahnenstock war gut aufbewahrt und ich mußte mir darum keine Sorgen machen. Kurz vor Wiederanpfiff hab ich dann noch jemanden aus Weilemdorf getroffen der hier in Shanghai 6 Jahre lebt. Er hat hier sein Abi gemacht und studiert mittlerweile chinesisch. In der zweiten Halbzeit fielen dann auch die zwei Führungstreffer und die Stimmung war dann nicht schlecht. Hätte besser sein können aber es war OK. Nachdem dann Deutschland Weltmeister geworden ist und den Pokal bekommen hat, hab ich erst mal meine Kollegen wieder getroffen.

Wir haben uns dann auf die Suche nach einer Kneipe gemacht. Aber zuerst wurden noch ein paar Fotos von uns gemacht. Schließlich haben wir auch eine Kneipe in der Nähe des Stadions gefunden. Wir wollten nicht so weit weg, da wir eventuell noch die Chance hatten über die Beziehungen von gestern mit den Damen zu feiern. Dazu kam es dann aber leider nicht. Was im Nachhinein auch gut war, da wir doch ziemlich fertig waren. Nach zwei Bier sind wir dann noch mit dem Taxi zum nächsten MC Donalds gefahren. Der Taxifahrer hat uns natürlich zu einem geschlossenen gefahren. Doch in der Ferne hatten wir den nächsten gesehen. Dort sind wir dann hin gelaufen und sind schließlich zurück ins Hotel gefahren. Wo wir kurz vor 2 Uhr angekommen sind.